

ERNEUERUNG DES EHEVERSPRECHENS

„Durch das Sakrament der Ehe / habe ich die Berufung angenommen, /dich zu lieben / ein Geschenk für dich zu werden / und dir auf deinem Weg zu Gott zu helfen. / Gott selbst hat es gewollt / daß durch unsere geweihte Liebe / seine göttliche Liebe in diese Welt einfließt / und die Welt dadurch heiligt. / Im Bewusstsein dieses Auftrags / nehme ich dich heute von neuem an / und ich gebe mich dir ganz hin. / Ich erneuere mein Versprechen, dir treu zu sein / in guten und in schweren Tagen / in Gesundheit und in Krankheit / bis der Tod uns scheidet. / ich will dich lieben, achten und ehren / alle Tage meines Lebens“. Amen.

Papst Franziskus – Amoris Laetitia 116/117

„Die Liebe hofft alles...“

116. Sie gibt die Hoffnung auf die Zukunft nicht auf. Das bezeichnet die Erwartung dessen, der weiß, dass der andere sich ändern kann. Stets hofft er, dass eine Reifung, ein überraschendes Aufbrechen der Schönheit möglich ist, dass eines Tages die am tiefsten verborgenen Potenzialitäten aufkeimen. Es bedeutet nicht, dass alles sich in diesem Leben ändern wird. Es schließt ein, hinzunehmen, dass einige Dinge nicht so laufen, wie man möchte, sondern dass Gott vielleicht auf den krummen Zeilen des anderen gerade schreibt und aus den Übeln, die er auf dieser Erde nicht zu überwinden vermag, irgendetwas Gutes hervorgehen lassen kann.

117. So zeigt sich die Hoffnung in ihrem Vollsinn, denn sie schließt die Gewissheit eines Lebens jenseits des Todes ein. Dieser Mensch mit all seinen Schwächen ist zur Fülle des Himmels berufen. Wenn er durch die Auferstehung Christi vollkommen verwandelt sein wird, werden dort seine Hinfälligkeiten, seine Dunkelheiten und auch seine Pathologien nicht mehr existieren. Dort wird das wahre Wesen dieses Menschen mit all seiner Fähigkeit zum Guten und zum Schönen aufleuchten. Das erlaubt uns auch, inmitten der Unannehmlichkeiten dieser Erde diesen Menschen mit einem übernatürlichen Blick zu betrachten, im Licht der Hoffnung, und diese Fülle zu erwarten, die er eines Tages im Himmelreich erhalten wird, auch wenn das jetzt nicht sichtbar ist.